

Anzeige einer Betriebsaufnahme

Sehr geehrte Steuerzahlerin!

Sehr geehrter Steuerzahler!

Ich bitte Sie, den beigefügten Fragebogen ausgefüllt und unterschrieben in doppelter Ausfertigung umgehend zurückzusenden. Reicht der für die Beantwortung freigelassene Raum nicht aus, fügen Sie bitte eine Anlage auf einem besonderen Blatt bei. Eine Durchschrift ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Wer einen Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, einen gewerblichen Betrieb oder eine Betriebsstätte eröffnet oder eine freiberufliche Tätigkeit aufnimmt, hat dies dem zuständigen Finanzamt innerhalb eines Monats mitzuteilen. Das gleiche gilt für die Verlegung und die Aufgabe eines Betriebes, einer Betriebsstätte oder einer freiberuflichen Tätigkeit. Die Abgabe dieses Fragebogens dient als Anzeige im Sinne des § 138 Abgabenordnung. Anzeigepflichten nach der Gewerbeordnung werden hierdurch nicht erfüllt.

Das Finanzamt benötigt Ihre Angaben, um prüfen zu können, ob eine Steuerpflicht im Sinne des Einkommen- und Gewerbesteuergesetzes besteht. Ihre Angaben und ggf. die Angaben für den Ehegatten und Ihre Kinder werden auch zur zutreffenden Festsetzung von Vorauszahlungen verwendet. Die Rechtsgrundlage für diese Angaben ergeben sich aus den §§ 30 a, 88, 90, 93, 97 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 37 Einkommensteuergesetz und § 19 Gewerbesteuergesetz.

Auf die umstehenden Hinweise zur Ausfüllung des Vordrucks weise ich besonders hin.

Hochachtungsvoll

Ihr Finanzamt

- zu 3: Die Art des Gewerbes bzw. der freiberuflichen Tätigkeit ist so genau wie möglich anzugeben. Bezeichnungen wie „Installation, Reparaturwerkstatt, Vertreter“ reichen dafür nicht aus. Stattdessen ist (z. B.) anzugeben „Gas- und Wasserinstallation“, „Kfz-Reparaturwerkstatt“, „Handelsvertretung für Tabakwaren“. Es ist zu unterscheiden zwischen Handel und Herstellung und innerhalb eines Handels zwischen Groß- und Einzelhandel. Die Ware, die hergestellt oder gehandelt wird, ist möglichst genau anzugeben.
- zu 4: Anzugeben ist „Einzelunternehmen“, „Partnerschaft gem. § 1 Abs. 1 PartGG“ „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“, „Offene Handelsgesellschaft“ o. ä. Bei Gesellschaften ist eine Aufstellung der Gesellschafter (Name, Anschrift, Berufsbezeichnung ggf. Finanzamt und Steuernummer) und ggf. der Geschäftsführer beizufügen. Für Personengesellschaften in der besonderen Rechtsform der GmbH u. Co. KG ist das Finanzamt für Körperschaften IV zuständig.
- Schließen sich Angehörige eines freien Berufes zu einer Personengesellschaft zusammen, ist zu beachten, dass nur dann freiberufliche Einkünfte erzielt werden, wenn alle Gesellschafter, ggf. auch die Kommanditisten, die Merkmale eines freien Berufs erfüllen. Bei Beteiligung einer berufsfremden Person werden gewerbliche Einkünfte erzielt.
- zu 13: Falls ein Arbeitsvertrag besteht, bitte Kopien beifügen.
- zu 30: Bitte hier auch angeben, ob bereits früher eine sogenannte Nv.-Bescheinigung (bei Aktienbesitz) ausgestellt worden ist (Finanzamt, Ordnungs-Nr. der Bescheinigung).
- zu 34: Ggf. ist ein besonderes Blatt beizufügen.
- zu 35: Wird ein Bevollmächtigter auch zur Entgegennahme von Steuerbescheiden und sonstigen Verwaltungsakten ermächtigt, teilen Sie dies bitte (ggf. unter Beifügung einer schriftlichen Vollmacht) gesondert mit.

Lohnsteuer

- zu 10-12: Beschäftigen Sie Arbeitnehmer, so müssen Sie u. a. Lohnkonten führen, Lohn- und Kirchensteuer einbehalten und an das Finanzamt abführen und gleichzeitig eine Lohnsteuer-Anmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einreichen. Der Zeitpunkt für die Abführung der Lohnsteuer und für die Abgabe der Lohnsteuer-Anmeldung ist aus den Anmerkungen auf der Rückseite der Lohnsteuer-Anmeldung ersichtlich.

Umsatzsteuer

- zu 19-23: Die Umsatzsteuer für steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch wird nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben, wenn der Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3 UStG) zuzüglich der darauf entfallenden Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 16.620 Euro nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich nicht überschreiten wird.

Bei Aufnahme der unternehmerischen Tätigkeit im Laufe des Kalenderjahres ist die Grenze von 16.620 EUR maßgebend.

Bei Verzicht auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG ist die Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG vorzunehmen. Diese Verzichtserklärung hat eine Bindungswirkung von 5 Jahren (§ 19 Abs. 2 UStG).

Bei Versteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG sind Umsatzsteuer-Voranmeldungen bis zum 10.Tag nach Ablauf des Voranmeldungszeitraums nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck beim Finanzamt abzugeben. Gleichzeitig ist die in der Voranmeldung berechnete Umsatzsteuer als Vorauszahlung an die Finanzkasse zu entrichten. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Finanzamt auf Antrag Dauerfristverlängerung für die Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen gewähren (§46 ff. Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung).

Voranmeldungszeitraum ist für Unternehmer mit einer voraussichtlichen jährlichen Umsatzsteuerschuld von nicht mehr als 6.136 EUR das Kalendervierteljahr, für die übrigen Unternehmer der Kalendermonat. Wird die jährliche Umsatzsteuerschuld voraussichtlich nicht mehr als 512 Euro betragen, so kann Sie das Finanzamt von der Verpflichtung zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen befreien. Vorauszahlungen brauchen Sie in diesem Fall nicht zu entrichten. Bei Aufnahme einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit ist im laufenden und folgenden Kalenderjahr Voranmeldungszeitraum der Kalendermonat.

Die Umsatzsteuerschuld ist grundsätzlich nach vereinbarten Entgelten zu berechnen (Sollversteuerung; § 16 Umsatzsteuergesetz). Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Finanzamt jedoch gestatten, dass der Unternehmer die Umsatzsteuerschuld nach vereinnahmten Entgelten berechnet (Istversteuerung; § 20 Umsatzsteuergesetz). Den Antrag auf Istversteuerung können Sie mit dem beliegenden Fragebogen stellen. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Anzeige einer Betriebsaufnahme bzw. einer freiberuflichen Tätigkeit

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1	Name/Firma
2	Anschrift (Betriebssitz), Telefon
3	Art des Gewerbes/der freiberuflichen Tätigkeit
4	Rechtsform
5	Handelsgerichtliche Eintragung Amtsgericht/Reg.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht erfolgt <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> erfolgt bei
6	Das Unternehmen ist übernommen worden <input type="checkbox"/> ja (Name und Anschrift, Finanzamt, Steuernummer des Veräußerers, Kaufpreis; (Kaufvertrag ist beigelegt) <input type="checkbox"/> nein
7	Gewinnermittlungsart <input type="checkbox"/> Einnahme-Überschussrechnung <input type="checkbox"/> Vermögensvergleich
8	Höhe des Jahresgewinns: voraussichtlich DM:
9	Beginn der Gewerbeausübung/der freiberuflichen Tätigkeit
10	Anzahl der Arbeitnehmer
11	Arbeitnehmer werden beschäftigt ab
12	Höhe der monatlich einbehaltenen und übernommenen Lohnsteuer (vor der Verrechnung mit Zulagen)
13	Mithelfende Familienmitglieder
14	Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr <input type="checkbox"/> entfällt <input type="checkbox"/> ja (von/bis)
15	Betriebsvermögen (Eigenkapital) ohne Betriebsgrundstücke
16	Zum Betriebsvermögen gehörender Grundbesitz (Lage/Einheitswert)
17	Eröffnungsbilanz <input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> entfällt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis:
18	Weitere Betriebsstätten <input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> bestehen in:
19	Voraussichtliche Höhe des Jahresumsatzes <p style="text-align: right;">EUR</p>
20	<input type="checkbox"/> Auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG wird verzichtet.
21	<input type="checkbox"/> Ich bitte, mich von der Verpflichtung zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen zu befreien, da die jährliche Umsatzsteuerschuld voraussichtlich nicht mehr als 512 EUR betragen wird.
22	Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handelsverkehr <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
23	<input type="checkbox"/> Ich beantrage, mir die Berechnung der Umsatzsteuer nach vereinnahmten Entgelten (Istbesteuerung) zu gestatten, § 20 UStG

24	Vor- und Zuname des /der Steuerpflichtigen (ggf. Geburtsname)	
25	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden seit <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit	
26	Vor- und – soweit abweichend – Zuname des Ehegatten	
27	Wohnung (Anschrift, Telefon)	
28	Bankverbindung (Institut, Bankleitzahl, Konto-Nr.)	
	a) des Unternehmers:	
	b) privat (bei Ehegatten):	
29	Religion des/der Steuerpflichtigen	des Ehegatten:
30	Geburtsdatum des/der Steuerpflichtigen	des Ehegatten:
31	Bisher steuerlich geführt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (Finanzamt, Steuernummer):	
32	Art und Höhe weiterer Einkünfte (z. B. Lohn/Gehalt, Zinsen, Renten, Mieten)	
	a) des/der Steuerpflichtigen	Art und Betrag
	b) des Ehegatten	Art und Betrag
33	Voraussichtliche Höhe der Sonderausgaben	
34	Anzahl der Kinder unter 16 Jahren	
35	Sonstige Angaben, die der Festsetzung der Vorauszahlungen dienen	
36	Steuerliche Beratung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Name: Anschritt:	

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

(Ort, Datum)

(eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt

.....
.....
.....

zu St.-Nr. _____